Presseinformation

28. Februar 2005

Eibesthaler Passion - ein Figurenspiel

12 Aufführungen mit 20 LaienspielerInnen

Nahezu hundert Jahre haben die Passionsspiele in Eibesthal bei Mistelbach pausiert. Jetzt werden sie in der ungewöhnlichen Form des Figurentheaters neu belebt: Ab Freitag, 4. März, um 19 Uhr werden 20 LaienspielerInnen aus Eibesthal den rund einen Meter hohen Holzfiguren, die vom slowakischen Künstlerpaar Jana Pogorielova und Anton Dusa geschaffen wurden, Wirkung verleihen. Regie führt Olaf Bernstengel, der Intendant der Internationalen Puppentheatertage in Mistelbach. Der Komponist Gerhart Banco aus Pöchlarn schuf eine Passionsmusik für Bläser und Orgel, die live von zehn heimischen MusikerInnen gespielt wird.

Passionsspiel als Figurentheater war schon im 16. Jahrhundert bekannt, geriet aber wieder in Vergessenheit. Passionsspiele wurden in Eibesthal bereits zwischen 1898 und 1911 in großem Stil aufgeführt. Nach dem Ersten Weltkrieg fehlten die Mittel, um die Spiele wieder zu beleben. Der Impuls zur Neubelebung in der ungewöhnlichen Form als Figurentheater ging von den Internationalen Mistelbacher Puppentheatertagen aus.

Weitere Informationen: Stadtgemeinde Mistelbach, 2130 Mistelbach, Hauptplatz 6, Telefon 02572/2515-5262, e-mail elfriede.fischer@mistelbach.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at